

# INHALT

<b>GELEITWORT VON FRIEDHELM HENGSBACH SJ.....</b>	<b>11</b>
<b>DANKSAGUNG .....</b>	<b>15</b>
<b>A. EINFÜHRUNG .....</b>	<b>17</b>
Vorwort.....	17
A.a. Problematik und Kontextualisierung des Forschungsvorhabens ..	21
A.b. Zielstellung und Aufbau der Untersuchung .....	30
<b>I. KAPITEL: BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN .....</b>	<b>37</b>
I.1. Die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens.....	37
I.1.1. Begriffsklärung und Definition .....	38
I.1.2. Eine Idee, verschiedene Modi der Ausgestaltung .....	39
I.1.3. Grundtypen des Grundeinkommens .....	42
I.1.3.1. Sozialdividende nach Rhys-Williams .....	43
I.1.3.2. Negative Einkommensteuer nach Friedman .....	44
I.1.3.3. Bürgergeld nach Mitschke .....	46
I.1.3.4. Zwischenfazit .....	47
I.2. Historische Entwicklung der Idee eines Grundeinkommens.....	49
I.2.1. Vorläufer und Entwicklung der Idee bis ins 20. Jahrhundert....	49
I.2.2. Die Idee eines Grundeinkommens im 20. Jahrhundert .....	52
I.2.2.1. Erich Fromm: Freiheit durch Grundeinkommen statt Existenzangst .....	55
I.2.2.2. Ralf Dahrendorf: Grundeinkommen als Bürgerrecht und Grundstatus .....	64
I.2.2.3. Die Anfänge der Diskussion in der BRD.....	69
I.2.3. Jüngere Entwicklungen der Diskussion in Deutschland .....	73
I.3. Zentrale Leitideen des bedingungslosen Grundeinkommens .....	78
I.3.1. Bedingungslosigkeit.....	79
I.3.2. Existenzsicherung und Teilhabe.....	84
I.3.3. Entkoppelung von Arbeit und Einkommen .....	88

I.3.4. Freiheit und Autonomie .....	91
I.3.5. Zwischenfazit .....	98
<b>II. KAPITEL: DAS KONZEPT DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT .....</b>	<b>101</b>
II.1. Soziale Marktwirtschaft: Gesellschaftspolitischer Kontext der Grundeinkommensdebatte.....	101
II.2. Das Problem der Deutungsvielfalt des Begriffs der Sozialen Marktwirtschaft .....	102
II.3. Geistesgeschichtliche Grundlagen und historische Wurzeln der Sozialen Marktwirtschaft .....	104
II.4. Die Idee der Sozialen Marktwirtschaft nach Alfred Müller-Armack .....	109
II.4.1. Soziale Marktwirtschaft als offener Stilgedanke .....	110
II.4.2. Grundkonzept und Leitprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft .....	112
II.4.3. Leitprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft .....	115
II.4.3.1. Das Prinzip der Freiheit auf dem Markt und im Wettbewerb.....	116
II.4.3.2. Das Prinzip des sozialen Ausgleiches .....	118
II.4.4. Das Postulat der Marktkonformität staatlicher Intervention.....	121
II.4.5. »Soziale Irenik« als integrativer Stil der Sozialen Marktwirtschaft .....	122
II.4.6. Das Menschenbild der Sozialen Marktwirtschaft .....	126
II.5. Grundwerte und ordnungsrelevante Prinzipien .....	130
II.5.1. Personalität .....	132
II.5.2. Solidarität .....	133
II.5.3. Subsidiarität.....	134
II.5.4. Zwischenbetrachtung.....	137
II.6. Status quo der Sozialen Marktwirtschaft.....	138
II.6.1. Sozialstaatsprinzip und Mindestsicherung .....	138
II.6.2. Existenzminimum, soziokulturelles Existenzminimum .....	140
II.6.3. Problemhorizont: Krise und Erneuerung .....	142
II.6.3.1. Gesellschaftlicher Wandel und Krise des Sozialstaats .....	143
II.6.3.2. Der Ruf nach Erneuerung .....	148

**III. KAPITEL: ZUR VEREINBARKEIT VON  
BEDINGUNGSLOSEM GRUNDEINKOMMEN  
UND SOZIALER MARKTWIRTSCHAFT –  
EINE KOMPATIBILITÄTSANALYSE..... 151**

III.1. Zur Analyse der Kompatibilität von bedingungslosem Grundeinkommen und Sozialer Marktwirtschaft .....	151
III.1.1. Realtypus als Grundlage der Kompatibilitätsanalyse .....	153
III.1.2. Das Garantierte Grundeinkommen der KAB .....	153
III.2. Sozialethische Diskussion: Das Garantierte Grundeinkommen im Lichte christlicher Sozialprinzipen .....	155
III.2.1. Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Personalität .....	155
III.2.2. Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Solidarität .....	157
III.2.3. Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Subsidiarität .....	161
III.2.4. Zusammenfassung: Garantiertes Grundeinkommen und Sozialprinzipien .....	169
III.3. Kompatibilitätsanalyse: Das Garantierte Grundeinkommen im Lichte ordnungsrelevanter Prinzipien.....	170
III.3.1. Das Ordnungselement: „...das Prinzip der Freiheit auf dem Markte“ .....	171
III.3.1.1. Marktfreiheit als »Freiheit vom Markt« und »Freiheit zum Markt« .....	172
III.3.1.2. Garantiertes Grundeinkommen und die »Freiheit vom Markt« .....	173
III.3.1.3. Garantiertes Grundeinkommen und die »Freiheit zum Markt« .....	184
III.3.1.4. Zwischenfazit: Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip der Freiheit auf dem Markt.....	193
III.3.2. Das Ordnungselement: „...mit dem [Prinzip] des sozialen Ausgleichs zu verbinden.“ .....	196
III.3.2.1. Garantiertes Grundeinkommen und die Umverteilung von Arbeit, Einkommen und Chancen.....	197
III.3.2.2. Garantiertes Grundeinkommen und Teilhabe .....	212
III.3.2.3. Zwischenfazit: Garantiertes Grundeinkommen und das Prinzip des sozialen Ausgleiches .....	220
III.3.3. Vor- und Nachteile des Garantierten Grundeinkommens gegenüber dem Status quo.....	223

III.3.4. Zur Kompatibilität von Garantiertem Grundeinkommen und Sozialer Marktwirtschaft.....	229
III.3.5. Garantiertes Grundeinkommen als Moment Sozialer Irenik?.....	234
<b>IV. KAPITEL: PERSPEKTIVE ERNEUERUNG .....</b>	<b>237</b>
IV.1. Chancen und Effekte einer Alternative im Horizont der Erneuerung .....	237
IV.1.1. Das Postulat einer »zweiten Phase« der Sozialen Marktwirtschaft .....	242
IV.1.2. Grundeinkommen als Impulsgeber gesellschaftlicher Transformation .....	244
IV.2. Ursprung und Begriff der Tätigkeitsgesellschaft .....	248
IV.2.1. Die Idee der Tätigkeitsgesellschaft bei Arendt und Dahrendorf .....	249
IV.2.2. Das Leitbild der Tätigkeitsgesellschaft im Konzept der KAB.....	256
IV.2.2.1. Die »Triade der Arbeit« als Grundstruktur der Tätigkeitsgesellschaft.....	261
IV.2.2.2. Zum Verhältnis von Erwerbsarbeit und Tätigkeitsgesellschaft .....	264
IV.2.2.3. Bedingungsloses Grundeinkommen als Ermöglichungsstruktur der Tätigkeitsgesellschaft.....	272
IV.2.2.4. Multiaktivität als gesellschaftliche Alternative .....	284
IV.2.2.5. Multiaktivitätsgesellschaft und bedingungsloses Grundeinkommen .....	292
IV.2.2.6. »In Freiheit tätig sein« – Zur Bedeutung des Grundeinkommens für die wissensbasierte Tätigkeitsgesellschaft .....	308
IV.2.3. Perspektive Transformation: Tätigkeitsgesellschaft als Leitbild einer neuen Sozialen Marktwirtschaft .....	325
IV.3. Grundeinkommen im Horizont nachhaltiger Entwicklung .....	333
IV.3.1. Bürgereinkommen und soziale Nachhaltigkeit .....	338
IV.3.2. Wirtschaftsbürgereinkommen und ökonomische Nachhaltigkeit.....	351
IV.3.3. Genügsamkeitspauschale und ökologische Nachhaltigkeit....	361
IV.3.4. Bedingungsloses Grundeinkommen und nachhaltige Entwicklung.....	379

<b>V. KAPITEL: FAZIT UND ABSCHLIEßENDE ÜBERLEGUNGEN ...</b>	<b>391</b>
V.1. Ergebniszusammenfassung und Rekonstruktion des Argumentationsweges .....	391
V.2. Praktische Relevanz der Ergebnisse .....	396
V.3. Perspektive Erneuerung: »Soziale Marktwirtschaft 2.0« durch Grundeinkommen? .....	398
V.4. Schlussbetrachtung: Wohlstand und Sicherheit für alle durch Einkommen für alle! .....	408
V.5. Ausblick: Revolution der Möglichkeiten .....	414
<b>B. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>423</b>
<b>C. LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>425</b>